

■ **Vertriebsbüros**

Baden-Württemberg ■ Hessen/Rheinland-Pfalz
Nordbayern ■ Südbayern ■ Ostdeutschland ■ Österreich

Sicherheits-Datenblatt

Der Inhalt des Datenblattes wurde unverändert vom Hersteller übernommen.

■ **WEIDINGER GmbH**

Ringstraße 17
82223 Eichenau
Deutschland

■ **Geschäftsführer**

Pius Essig und Ruedi Ryser
HRB 60470 München
USt-IdNr.: DE 811262551

■ **Kontakt**

Telefon: +49 (0)8141 / 36 36 - 0
Telefax: +49 (0)8141 / 36 36 - 155
info@weidinger.eu ■ www.weidinger.eu



MATERIALIDENTIFIZIERUNGSBLATT

Fertiges Produkt



Datum - Ausgestellt: 01.07.2002

MSDS-bezugsnr.: ms1632A

Datum-revidiert: 19.09.2002

Revisions-nr.: 3

Contact Cleaner G3™

1. PRODUCT AND COMPANY IDENTIFICATION

PRODUKTNAME: Contact Cleaner G3™**ALLGEMEINE VERWENDUNG:** Allzweck-Kontaktreinigung**PRODUKTBESCHREIBUNG:** Contact Cleaner G3**PRODUKTCODE:** 1632/CAN/EUR-6S,16S

HERSTELLER

Techspray, L.P.
1001 N.W. 1st Street
P.O. Box 949
Amarillo, TX 79107

KONTAKT: Chemtrec**PRODUKTVERWALTUNG:** 1-800-858-4043

24-STÜNDIGE NOTRUFNUMMERN

CHEMTREC (U.S.): (800) 424-9300**CANUTEC** (613) 996-6666**NOTRUF:** 1-800-858-4043

2. ZUSAMMENSETZUNG / BESTANDTEILINFORMATIONEN

<u>Chemischer Name</u>	<u>Gew.%</u>	<u>CAS#</u>	<u>EINECS#</u>
1,2-transdichloroethylene	30 - 90	156-60-5	205-860-2
1,1,1,3,3-Pentafluoropropane	10 - 50	460-73-1	4191706
Ethyl Hydroxy Propionate	<1	97-64-3	202-598-0
1,1,1,2-Tetrafluoroethane	10 - 20	811-97-2	223770
Carbon dioxide	1 - 10	124-38-9	

3. GEFAHRENIDENTIFIKATION

NOTPLAN

KÖRPERLICHE VERFASSUNG: Transparente, farblose Flüssigkeit.**SOFORT ZU BEACHTEN:** Achtung! Hohe Dunstkonzentrationen können den Atemsauerstoff verringern. Bei Einatmen gefährlich. Bei Kontakt mit offenem Feuer oder extrem heißen Metalloberflächen entstehen möglicherweise giftige und ätzende Zersetzungsprodukte.

POTENTIELLE GESUNDHEITLICHE AUSWIRKUNGEN

AUGEN: Dieser Stoff erzeugt beträchtliche Augenreizungen.

HAUT: Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu einem Entfetten und der Austrocknung der Haut führen, was zu einer Hautreizung und Dermatitis (Entzündung) führen kann.

INGESTION: Der Stoff kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

INHALIEREN: Hohe Konzentrationen in unmittelbarer Nähe können den Sauerstoffgehalt reduzieren und Schwindel, Bewußtlosigkeit und, nach längerem Einatmen, sogar Tod verursachen. Mitarbeiter ohne Sauerstoffgeräte dürfen solchen Dämpfen nicht ausgesetzt werden.

ANZEICHEN UND SYMPTOME EINER ZU GROßEN DOSIERUNG

AUGEN: Spritzer im Auge können Rötung, Reizung und Bindehautentzündung verursachen.

HAUT: Längere Exposition verursacht Rötung, Schmerzen, Austrocknen und Risse in der Haut.

INGESTION: Bei größeren Mengen; Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen.

INHALIEREN: Hohe Konzentrationen können zu Funktionsstörungen des Zentralnervensystems führen (Müdigkeit, Schwindelanfall, Kopfschmerzen, Lähmung und Bewußtlosigkeit).

AKUTE TOXIZITÄT: Überexposition kann Schwindelgefühl und Konzentrationsverlust verursachen. In höheren Dosen sind Depression des Zentralnervensystems und Herzrhythmusstörungen möglich.

4. MAßNAHMEN ZUR ERSTEN HILFE

AUGEN: Sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Nach anfänglichem Ausspülen sollten etwaige Kontaktlinsen entfernt werden, und danach sollte noch für mindestens 15 Minuten weitergespült werden.

HAUT: Haut sofort mit viel Wasser abspülen. Kleidung ausziehen. Sofort in ärztliche Behandlung begeben. Kleidung muß vor Wiederverwendung separat gewaschen werden.

INGESTION: Bei Verschlucken den Mund innen vorsichtig mit Wasser ausreiben oder ausspülen. Erbrechen NICHT herbeiführen. Wenn der Betroffene bei vollständigem Bewusstsein ist, kann Wasser in kleinen Schlucken verabreicht werden. Ohnmächtigen und von Krämpfen Heimgesuchten nichts oral verabreichen. Sofort mit der Giftzentrale, einer Notfalleinrichtung oder einem Arzt in Verbindung setzen, da u.U. weitere Behandlung erforderlich wird.

INHALIEREN: An die frische Luft bringen. Bei Atemversagen von qualifiziertem Personal künstlich beatmen oder Sauerstoff zuführen lassen.

5. FEUERBEKÄMPFUNGSMABNAHMEN

FLAMMPUNKT UND METHODE: Nicht brennbar

LÖSCHMITTEL: Feuer, bei denen dieses Material verbrennt, mit alkoholischem Schaum, Kohlendioxyd oder Wasser bekämpfen.

FEUERBEKÄMPFUNGSMABNAHMEN: Brandausgesetzte Behälter mit Wasserstrahl kühlen, wodurch gleichzeitig Produktzersetzungsämpfe beseitigt werden.

AUSRÜSTUNG ZUR FEUERBEKÄMPFUNG: Wie bei jedem Feuer ist es nötig, ein den Vorschriften genügendes Sauerstoffgerät (US-Norm: MSHA/NIOSH oder gleichwertig) und vollständige Schutzkleidung zu

tragen.

PRODUKTE, DIE SICH AUF GEFÄHRLICHE WEISE ZERSETZEN KÖNNEN: Giftige Kohlenoxide und ätzende Chlorwasserstoffdämpfe.

6. MAßNAHMEN BEI VERSEHENTLICHER FREISETZUNG

KLEINE VERSCHÜTTETE MENGE: Verschüttungen eindämmen, um Einbringen in Abwasserkanäle zu verhindern.

GROßE VERSCHÜTTETE MENGE: Sollte dieser Stoff an einem Arbeitsplatz freigesetzt werden, dann muß der betreffende Bereich sofort evakuiert werden.

ALLGEMEINE MAßNAHMEN: Verschüttungen eindämmen. Nach Bedarf Vorsichtsmaßnahmen in die Wege leiten, um Boden- und Grundwasserkontaminierung zu verhindern. Verschüttetes Material mit Adsorptionsmitteln wie Sägemehl oder Vermiculit aufsaugen und zur Entsorgung in geschlossene Behälter kehren. Nach dem Entfernen aller sichtbaren Spuren und brennbaren Dünste den Bereich feucht absaugen. Nicht in Abwasserkanäle einbringen. Falls die Verschüttungsstelle porös ist, kontaminierte Erde, Schotter usw. in den erforderlichen Mengen entfernen und zum Entsorgen in geschlossene Behälter geben.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG: Nur Personal mit entsprechendem Atem- und Haut-/Augenschutz im Bereich zulassen. Einzelheiten siehe Abschnitt 8.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG: Bei Benutzung ist auf ausreichende Ventilation zu achten.

LAGERUNG: Bei der Lagerung vor Hitze schützen.

8. KONTAKTVERMEIDUNGSMAßNAHMEN / PERSONENSCHUTZ

RICHTLINIEN ZUR VERMEIDUNG GESUNDHEITLICHER SCHÄDEN:

GEFÄHRLICHE KOMPONENTEN LAUT (US) OSHA (29 CFR 1910.1200)

	ZULÄSSIGE AUFNAHMEGRENZEN					
	OSHA PEL		ACGIH TLV		LIEFERANT OEL	
	ppm	mg/m³	ppm	mg/m³	ppm	mg/m³
1,2-transdichloroethylene	TWA	NE		200		
	STEL	NE ^[1]		200		
1,1,1,3,3-Pentafluoropropane	TWA		[2]		300	
Ethyl Hydroxy Propionate	TWA	[3]				
	STEL		[4]			
1,1,1,2-Tetrafluoroethane	TWA	NONE	NONE	NONE	1000 ^[5]	

OSHA-ANMERKUNGEN ZUM VERZEICHNIS:

1. NICHT ETABLIERT
2. KEINE
3. NA=NICHT ZUTREFFEND
4. NICHT ZUTREFFEND
5. Grenzwert vom Lieferanten etabliert

TECHNISCHE MAßNAHMEN: Benutzen Sie während des Prozessverlaufs Einschlüsse, direkten Luftabzug oder andere technische Hilfsmittel, um die Anzahl der Schwebstoffe unter dem festgesetzten Grenzwert zu halten.

SCHUTZAUSRÜSTUNG

AUGEN UND GESICHT: Bei normalen Bedingungen Schutzbrille tragen. Bei Kontaktgefahr mit der Flüssigkeit Spritzschutzbrille tragen.

HAUT: Die unten aufgeführten Handschuhe können Schutz gegen Durchdringung bieten. Handschuhe aus anderen chemisch resistenten Materialien bieten unter Umständen nur unzureichend Schutz.

RESPIRATORISCH: Ein Atemschutzprogramm, das die gesetzlichen Anforderungen erfüllt (US-Norm: OSHA 1910.134 und ANSI Z88.2), muß jedesmal befolgt werden, wenn die Benutzung einer Atemmaske am Arbeitsplatz erforderlich ist.

SONSTIGE VORSICHTSMAßNAHMEN: Notfalldusche und Augenwascheinrichtung sollte sich in unmittelbarer Nähe befinden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

GERUCH: Schwach ätherischer Geruch

AUSSEHEN: Klare, farblose Flüssigkeit

VOLATILER PROZENTANTEIL: 100

DAMPFDROCK: 17.8 psi (Druck pro Quadratinch) At 20°C (68°F)

VERDAMPFUNGSRATE: <1 (TCE=1)

SPEZIFISCHES GEWICHT: 1.249 @ 20°C/20°C

(VOC): 856.5 g/l (nicht ausgeschlossene flüchtige organische Verbindung)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

BESTÄNDIG: JA

GEFÄHRLICHE POLYMERISATION: NEIN

ZU VERMEIDENDE ZUSTÄNDE: Stabil. Kann sich jedoch unter Hitzeeinwirkung zersetzen.

STABILITÄT: Beständig.

POLYMERISATION: Findet nicht statt.

PRODUKTE, DIE SICH AUF GEFÄHRLICHE WEISE ZERSETZEN KÖNNEN: Gefahr der Chlorwasserstoff- und Fluorwasserstoffbildung - möglicherweise Carbonylhalogenide.

UNVEREINBARE STOFFE: Oxidationsmittel, Alkalien und Basen.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

AKUT

AUGEN: Mittel bis schwer reizend

DERMAL LD₅₀: Leicht bis mäßig reizend.

ORAL LD₅₀: Geringe bis sehr niedrige Toxizität.

INHALATION LC₅₀: Geringe bis sehr niedrige Toxizität.

TERATOGENE WIRKUNGEN: Testresultate weisen darauf hin, dass diese Verbindung/Mischung nicht teratogen ist.

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

UMWELTDATEN: Über das Umweltverhalten und die entsprechenden Auswirkungen dieses Materials stehen nur begrenzte Informationen zur Verfügung. Das Hauptanliegen für den Umweltschutz gilt bei der Freisetzung den Auswirkungen auf Wasser- und Landlebewesen. Es ist darauf zu achten, dass dieses Material nicht versehentlich in die Umwelt freigesetzt wird.

13. ART DER ENTSORGUNG

FÜR GROBE VERSCHÜTTETE MENGEN: Kontaminiertes Sägemehl, Vermiculit und poröse Oberflächen müssen in einer zugelassenen Giftmüllanlage entsorgt werden. Wiedergewonnene Flüssigkeiten können in einer zugelassenen Giftmüllanlage aufbereitet, verbrannt oder behandelt werden.

RCRA/EPA-INFORMATIONEN ZUM MÜLL: Trans-Abfall und durch Beseitigung von Verschüttungen kontaminierte Erde/Materialien gelten laut 40 CFR 261.33 als gefährlicher Abfall des Typs U079 und MÜSSEN gemäß RCRA-Vorschriften entsorgt werden.

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN: Gemäß den gültigen Vorschriften entsorgen.

14. TRANSPORTINFORMATIONEN

DOT (DEPARTMENT OF TRANSPORTATION)

KORREKTE FRACHTBEZEICHNUNG: KONSUMGUT ORM-D

Gefahrenklasse/-abteilung ersten Grades: Keine Klassifizierung

UN/NA-NUMMER: N/A

VERPACKUNGSGRUPPE: N/A

LUFT (ICAO/IATA)

KORREKTE FRACHTBEZEICHNUNG: KONSUMGUT ORM-D

Gefahrenklasse/-abteilung ersten Grades: 9

UN/NA-NUMMER: ID8000

VERPACKUNGSGRUPPE: N/A

IATA-HINWEIS: Nur innerstaatlicher Transport. Bei internationalem Transport mit der TechSpray Versandabteilung in Verbindung setzen.

SCHIFF (IMO/IMDG)

KORREKTE FRACHTBEZEICHNUNG: AEROSOLE IN BEGRENZTEN MENGEN DER KLASSE 2
Gefahrenklasse/-abteilung ersten Grades: 2.2

UN/NA-NUMMER: UN1950

VERPACKUNGSGRUPPE: N/A

IMDG-HINWEIS: Seite 2102

15. GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

VEREINIGTE STAATEN

SARA TITLE III

311/312 GEFAHRENKATEGORIEN: SOFORT / VERZÖGERT

FEUER: NEIN **DRUCKERZEUGEND:** JA **REAKTIVITÄT:** NEIN **AKUT:** JA
CHRONISCH: JA

TITEL-III-ANMERKUNGEN: Nicht als extreme gefährliche Substanz aufgeführt.

CERCLA

CERCLA-BESTIMMUNGEN: RQ-Werte übersteigende Freisetzungen an Luft, Land und Wasser sind der zuständigen Notfallbehörde zu melden.

CERCLA RQ: Trans-1,2-Dichloroethylen ist in Tabelle 302.4 von 40 CFR Teil 302 als gefährliche Substanz aufgeführt. Anzumeldende Mengen: 1000 lbs. (US-Pfund).

EPA

EPA-RQ-BESTANDTEIL: trans-1,2-dichloroethylene (# 156-60-5)

TSCA

TSCA-BESTIMMUNGEN: Alle Chemikalien in diesem Produkt sind in der TSCA-Liste aufgeführt.

RCRA-STATUS: U079

KANADA

WHMIS (INFORMATIONEN ÜBER DIE FÜR ARBEITER GEFÄHRLICHEN STOFFE): Dieses Materialsicherheitsdatenblatt wurde gemäß den Gefahrenkriterien der US-Vorschriften für kontrollierte Produkte (CPR - Controlled Products Regulations) zusammengestellt und enthält alle von den CRP erforderten Informationen.

WHMIS CLASS: Klasse D2B - Giftige Materialien

CALIFORNIA PROPOSITION 65: Dieses Produkt enthält keine Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserzeugend gelten.

16. SONSTIGE INFORMATIONEN

VON ... GENEHMIGT: Dana M. Morelos **TITEL:** Chemist

PREPARED BY: D.M. Morelos

REVISIONSZUSAMMENFASSUNG Revision #: 3

This MSDS replaces the September 19, 2002 MSDS. Any changes in information are as follows:

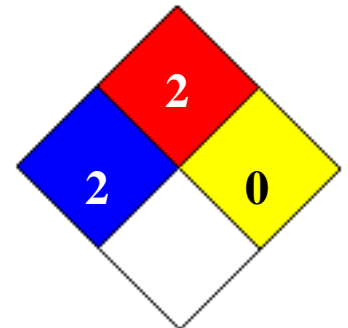
In Section 15

EEC Symbol Id. EEC Risk Phrase Codes

HMIS-BEWERTUNG

GESUNDHEIT:		2
FEUERGEFÄHRLICHKEIT:		2
KÖRPERLICHE GEFAHREN:		0
PERSONENSCHUTZ:		

NFPA-CODES



ZUSATZERKLÄRUNG DES HERSTELLERS: The use of this product for cleaning is subject to U.S. Patent no. 5,902,412 and use is restricted by Tech Spray, L.P.

DATENQUELLEN: Code of Federal Regulations (CFR) (US-Bundesgesetze)

The Sigma-Aldrich Library of Regulatory and Safety Data (Sigma-Aldrich Bibliothek für Vorschriften und Sicherheitsdaten)

OSHA Hazard Communication Standard (29CFR1910.1200) (OSHA-Auszeichnungsnormen)

Verschiedene Vorschriften auf bundesstaatlicher, landesgesetzlicher und lokaler Ebene

HERSTELLERVERZICHTERKLÄRUNG: Die hierin enthaltenen Informationen gelten nach unserem Wissensstand als korrekt. Dennoch übernehmen Tech Spray, L.P., und deren Tochtergesellschaften keine Haftung für die Genauigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen. Die abschließende Entscheidung zur Eignung von Materialien aller Art liegt einzig und allein in der Verantwortung des Benutzers. Alle Materialien können unbekannte Gefahren bergen und sind daher mit Vorsicht zu benutzen. Obgleich hierin bestimmte Gefahren erläutert wurden, können wir nicht garantieren, dass außer diesen keine weiteren Gefahren existieren.